



Fehlerhandling in Formelsprache, Lotus Script und Java

EntwicklerCamp 2006 20.2.-22.2.2006

Reinhard Theis
IT-Architekt
holistic-net GmbH



Goal

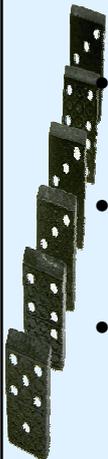
Es geht in dieser Session nicht darum, wie ich die meisten Informationen heraushole, sondern um die Philosophie der sinnvollen Realisierung in der Praxis in Notes/Domino Projekten, insbesondere beim Abarbeiten von grossen Datenmengen durch Agenten

Agenda



- Einleitung und Leitgedanken
- @Formelsprache
- LotusScript
- Java

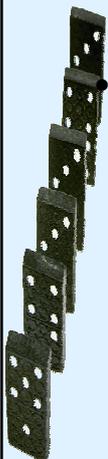
Motivation



- Fehlervermeidung und effiziente Erkennung
- Die Ursachenforschung für Probleme zu minimieren
- Aber: Vermeidung unnötigen Log-Volumens, dass eh keiner auswerten kann



- Ein Agent, der 10000 Dokumente nachts bearbeiten soll, soll nicht seine Arbeit aufgeben, weil beim 5. Dokument ein Problem auftrat!



Handicap

Die Realisierung eines effektiven Fehlerhandling ist mit viel und vor allem stupider Entwicklungsarbeit verbunden

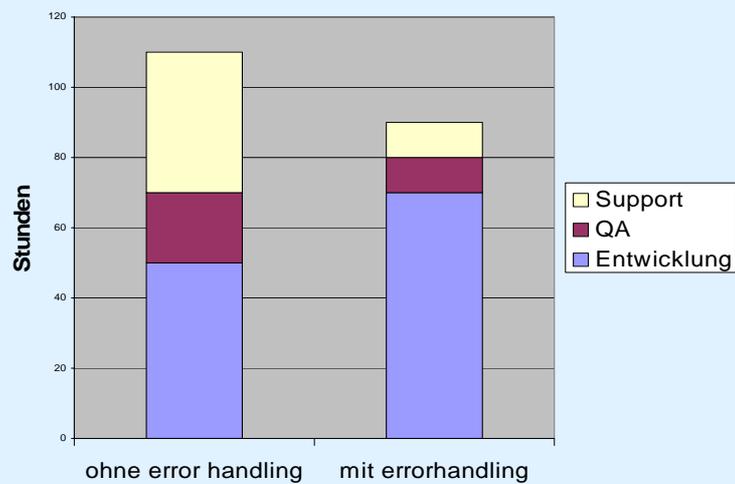
- Hier hilft oft nur Disziplin!
- Erhöht den Realisierungsaufwand

Aber ..

Später zahlt sich der Aufwand auf

- Schnelle Ursachenerkennung
- Verringerung des Supportaufwandes (bzw. des Gewährleistungsaufwandes)

Aufwände mit und ohne....



In Media res...



Moderne Betriebssysteme/Middleware ist in der Regel vorbereitet, dass Prozesse die in ihm gestartet werden und auf Fehler laufen, sauber enden und nicht die Laufzeitumgebung zum Absturz bringen

- Anspruch und Realität?
- Aber: Wenn wir Agenten schreiben, wollen wir die Kontrolle auch im Fehlerfalle behalten!

Ansprüche



- kurze Analysezeiten im Problemfalle
- Kontrolle behalten über den Prozess
 - Wir wollen entscheiden was im Fehlerfalle passiert
 - Dokumentation (logging)
 - Entscheidung wie der Prozess fortgesetzt wird



@Formelsprache



@Formelsprache

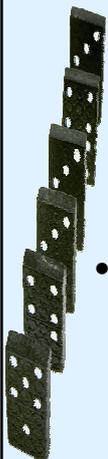
- Wichtig: Vermeidung von Abspeicherung von Fehlertexten in Feldern.
- Häufigste Fehlerquelle: @dblookup oder @dbcolumn
 - Liefern auch einen Fehler zurück, wenn keine Elemente gefunden!



Wichtigste Hilfe:

@IsError

Dateitypen überprüfungen in Zusammenhang mit
@IsTime und @IsNumber



-
- Demo



Lotusscript



Lotus Script

On error statement

- Angabe eines Sprungzieles im Falle eines Fehlers
 - On error goto SysErrorExit
.....code
exit sub/function
Syserrorexit:
.....code der im Fehlerfalle ausgeführt wird
exit sub/function
- Kann auf spezielle Fehler reduiziert werden
 - On error <Fehlernummer>

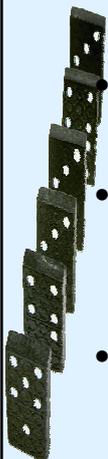
Worry..



- DAS sollte in keinem Code ohne ausführlicher Begründung stehen:

On error resume next

LS- Funktionen

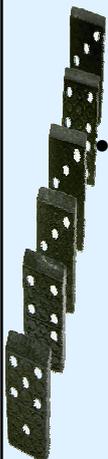


- Err
Gibt die Fehlernummer zurück
- Erl
Gibt die Zeile zurück, in der der Fehler aufgetreten ist
- Error (Err)
Gibt den Fehler als Text zurück



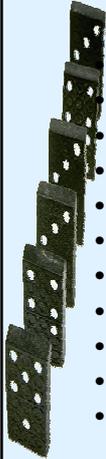
- Error Statement zum Erzeugen eigener Fehlerevents
 - -“Werfen von Fehlerevents“
 - Error 99,“Mein Fehler“

Weitere hilfreiche Funktionen



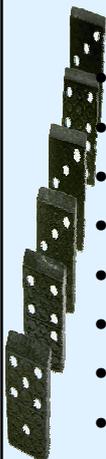
- GetThreadInfo(<infoID>)
 - <infoID> Konstanten, die in der Datei LSPVars.lss definiert sind
(%INCLUDE "LSConst.LSS)

Konstanten für getThreadInfo



• LSI_THREAD_LINE	Current Line Number
• LSI_THREAD_PROC	Name of current procedure
• LSI_THREAD_MODULE	Name of current module
• LSI_THREAD_VERSION	LotusScript version number
• LSI_THREAD_LANGUAGE	(Human) language setting
• LSI_THREAD_COUNTRY	Country or region setting
• LSI_THREAD_TICKS	Get current clock ticks
• LSI_THREAD_PROCESS_ID	Get current process ID
• LSI_THREAD_TASK_ID	Get current task ID
• LSI_THREAD_CALLPROC	Get the name of the calling procedure
• LSI_THREAD_CALLMODULE	Get the name of the calling module

undokumentiert

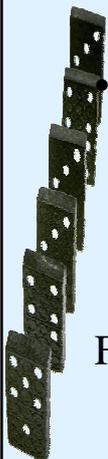


• LSIInfo(1)	Current Linenumber
• LSIInfo(2)	Current Procedure
• LSIInfo(3)	Current Module
• LSIInfo(6)	Lotusscript Version
• LSIInfo(9)	Language Settings
• LSIInfo(12)	Calling Procedure
• LSIInfo(50)	LS Memory allocated
• LSIInfo(51)	OS Memory allocated
• LSIInfo(52)	LS Blocks used

Demo



- Demo wir entwickeln Step bei Step

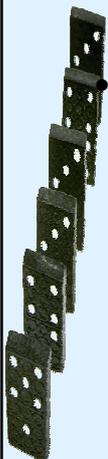


Do not „handle“ errors from your code, only „throw“ them. Let the calling code (client) worry about the „handling“ the error.

Frage: wo fängt der „calling code“ an? Ist das erst die Notes-Client/Server oder noch mein eigener Agent?



- Trennung von Prozess und Funktion
 - Der Prozess muss entscheiden, was im Falle eines Fehlers in einer Funktion geschehen soll.
 - Logging
 - Entscheidung wie weiter

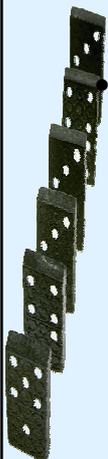


- Konsequenz:
 - Keine Ausgabe der Fehlermeldung in der Funktion (print/messagebox o.ä.)
 - Voraussetzung auch zur Wiederverwertbarkeit einer Funktion und Nutzung sowohl in Front-End als auch Backend Prozessen



In der Praxis hat sich selbstprogrammierte Fehlerweitergabe und nicht das „werfen“ eines Fehlers nach oben bewährt

- Jede Funktion gibt einen Integerwert zurück (0=ohne Fehler) sowie als letzten Parameter einen Fehlertext.
- Nachteil: Die Zeilennummer erhält man nicht mehr mit
 - Nachteil ist aber bei konsequenter Modularisierung und Kleinhaltung des einzelnen Funktionscodes vertretbar



Best Practices

Nicht nur auf den LS-Systemfehlerhandler bauen!

- LS Systemfehlermeldungen helfen oft nicht sofort weiter oder ausschließlich dem Entwickler
 - Soviel wie möglich aussagekräftige Fehlermeldungen erzeugen!
- Beispiel: Ansicht existiert nicht (oder keine Zugriffsrechte)

Best Practices



Wenden Sie diese Vorgehensweise auf alle(!)
Funktionen an

- Ausnahmen nur einfachste Utility Funktionen

Es Lohnt sich!

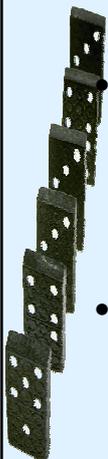
Best Practices



- Eigenes Logging bewahrt Administrator vor überfrachtetem notes.log
 - Nutzung einer eigenen Logklasse ermöglicht individuelle Gestaltung und zusätzliche Felder!



Java



Java

- Java kann neben LS als Programmiersprache für Agenten in Notes/Domino Umgebungen eingesetzt werden.
- Java ist ausschließlich Objektorientiert!

Differenzen zu Lotus Script

Exception Konzept

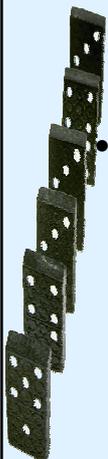
- Im Prinzip ähnlicher Eventhandler wie bei Lotus Script
- Gekapselt in der sog. Exception Class
- Möglichkeit, eigene zu schreiben
 - Es stehen alle Möglichkeiten offen, daher wesentlich mächtiger als der einfache Fehlerevent in LS

Vorteil gegenüber LS

- Es gibt das Konstrukt `try{ } catch{ } !!`
 - Ermöglicht, „geworfene“ Exceptions gezielt und abzufangen
 - Funktionen können so geschrieben werden, dass aufrufende Funktion evtl. geworfene Exception abfangen muss!



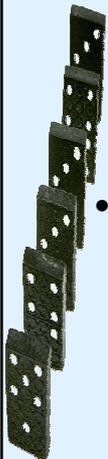
- Hurra, wir brauchen nicht das hochgeben nachprogrammieren, um gezielt und kontrolliert auszuwerten!



- Voraussetzung: Die Funktion wirft jeden Fehler als Exceptions.
 - Auch wenn Mehrarbeit, schreiben Sie für jede Klasse einen eigenen Exception-Klasse



-
- Machen Sie Gebrauch davon! Zwingen Sie den Nutzer einer Funktion zum Auswertung einer Exception
 - Auch hier gilt: In Funktionen keine Ausgabe machen, sondern Exceptions werfen



-
- Demo



Q & A

Kontakt: reinhard.theis@holistic-net.de